

O du fröhliche, o du selige

D G D D G D A G

O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den - bring - en - de

A E7 A A D

Weih - nachts - zeit! Welt — ging ver - lo - ren, Christ — ist ge -

D G D G H7 Em D A7 D

bo - ren: Freu - e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!

2.
O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
Uns zu versöhnen,
Freue, freue dich, o Christenheit!

3.
O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
Jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Es handelt sich hier ursprünglich um ein sizilianisches Fischerlied, dessen Melodie Johann Gottfried Herder 1788 von einer Italienreise nach Deutschland brachte. Mit dem Text des Weimarer Privatgelehrten Johannes Daniel Falk wurde es eines der beliebtesten deutschen Weihnachtslieder.

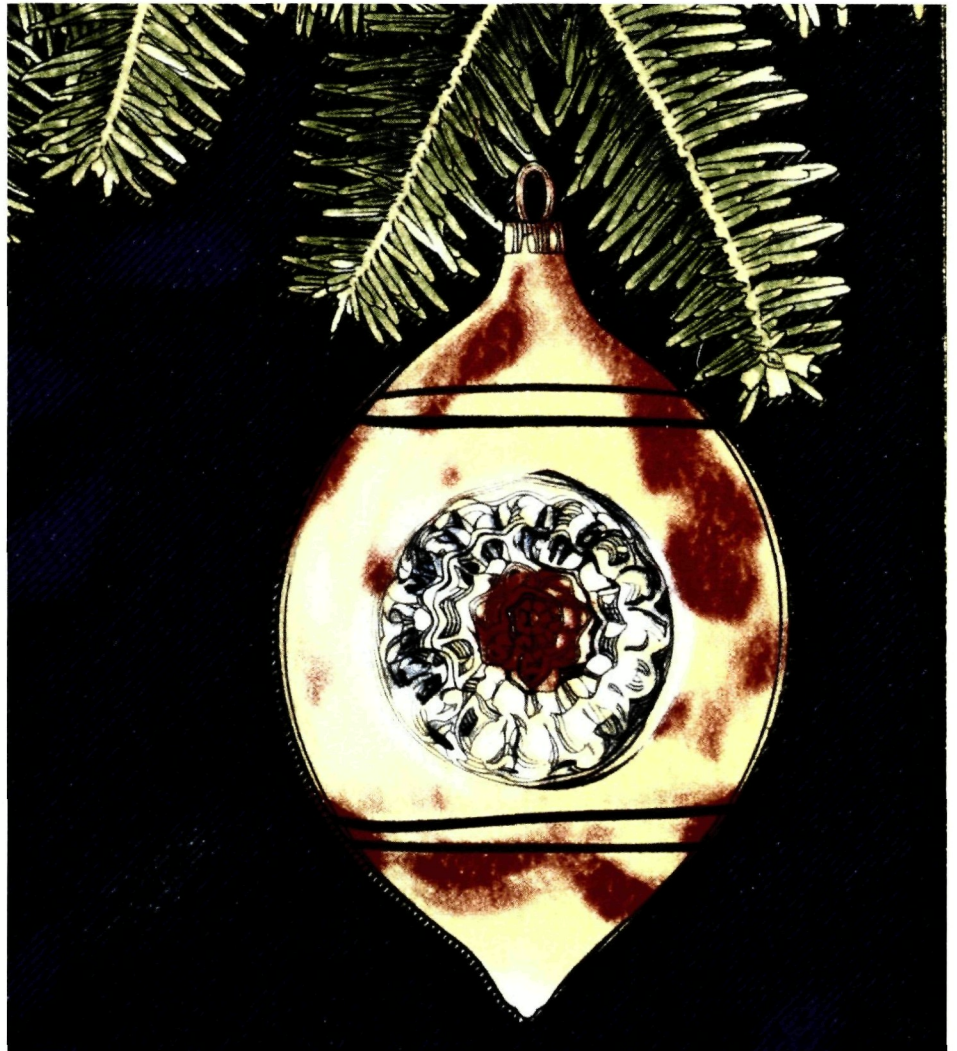
Im Traum

Ich sah im Traum
den Weihnachtsbaum
aus goldnen Kindheitstagen:
sein Silberkleid
im Kerzenlicht,
die Krippe mit dem Knaben.

Ich liess im Traum
vom Schaukelpferd
mich freudig wieder tragen,
stieg auf und ab
und zog im Kreis
den buntbemalten Wagen.

Ich sang im Traum
ein altes Lied
von Mutters Arm umfängen,
und betete
auf ihrem Schoss,
als Glocken fern erklangen.

Edwin Nutt †



Die Texte und Melodien der vorstehenden Weihnachtslieder stammen aus dem Buch «Das grosse Hausbuch der Volkslieder», Mo-saik-Verlag, München, 1978.